

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 23.12.2009

Niederschrift

zur 21. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 10.12.2009,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 19:02 - 20:35 Uhr

Anwesend:

Teilnehmer/-innen:

Herr Klaus-Dieter Mai	CDU	Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Brück	CDU	
Herr Michael Oswald	CDU	
Herr Wolfgang Bellof	SPD	
Herr Hans-Ulrich Weidauer	CDU	
Herr Rainer Hofmann	SPD	
Herrn Klaus Zimmermann	SPD	
Herr Bernhard Hasenkrug	Bürgerliste Wieseck	

Vom Magistrat:

Herr Thomas Rausch	Stadtrat	(ab 19:15 Uhr)
--------------------	----------	----------------

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode	Schriefführerin
----------------------	-----------------

Entschuldigt:

Herr Norbert Kress	BUF
--------------------	-----

Ortsvorsteher Mai eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Herr Bellof, SPD-Fraktion, stellt den Dringlichkeitsantrag „Diskussion über die neue Friedhofsgebührenordnung“ und begründet kurz die Dringlichkeit.

Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt. **Ortsvorsteher Mai** schlägt vor, den Antrag als „neuen“ TOP 4 zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ortsvorsteher Mai teilt mit, dass Frau Walther zukünftig nicht mehr als Schriftführerin für den Ortsbeirat fungieren werde. Er beantragt daher, als „neuen“ TOP 2 den Punkt „Wahl einer Schriftführerin“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Des Weiteren stellt **Herr Oswald**, CDU-Fraktion, den Dringlichkeitsantrag „Aufhebung der Sperrung über die Wieseckbrücke“ und begründet die Dringlichkeit.

Der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt. **Ortsvorsteher Mai** schlägt vor, den Antrag als „neuen“ TOP 8 zu behandeln. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, stellt **Ortsvorsteher Mai** fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Wahl einer Schriftführerin
3. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates vom 12.11.2009
4. Friedhofsgebührenordnung
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2009 -
5. Arbeiten der Telekom OBR/2796/2009
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2009 -
6. Verkehrssituation anlässlich der Sperrung des Lichtenauer Weges OBR/2797/2009
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2009 -
7. Grunderneuerung der Philosophenstraße OBR/2798/2009
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2009 -
8. Aufhebung der Sperrung über die Wieseckbrücke
- Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2009 -

- | | | |
|-------|--|---------------|
| 9. | Eignung von städtischen Grundstücken zur Obstbaumpflanzung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2009 - | OBR/2799/2009 |
| 10. | Informationen zu Grundstücksangelegenheiten
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2009 - | OBR/2800/2009 |
| 11. | Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2010 | |
| 12. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 12.1. | Abmarkierungen vor dem Feuerwehrgerätehaus | |
| 12.2. | Verschlossene Besuchertoiletten auf dem Friedhof | |
| 13. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Tagesordnung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Wahl einer Schriftführerin

Ortsvorsteher Mai schlägt für die Wahl zur Schriftführerin „*Frau Andrea Allamode*“ vor, die bisher die stellvertretende Schriftführung wahrgenommen habe.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Sodann lässt Vorsitzender abstimmen.

Beratungsergebnis:

Frau Andrea Allamode wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Die stellvertretende Schriftführung wird zukünftig von Frau Sandra Walther wahrgenommen.

3. **Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Ortsbeirates vom 12.11.2009**

Die Niederschrift der 20. Sitzung vom 12.11.2009 wird einstimmig beschlossen.

4. **Friedhofsgebührenordnung - Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2009 -**

Stv. Bellof, SPD-Fraktion, erklärt, die SPD halte die unverhältnismäßig hohe Anhebung sowie zum anderen die Absicht, den „Parkanteil“ - also jenen von der Stadt zu übernehmenden Teil an den Gebühren für eine Beisetzung, bei lediglich 13 Prozent festzuschreiben, für nicht richtig. Der Anteil von 13 Prozent sei „deutlich zu wenig“. 20 Prozent halte die SPD-Fraktion dagegen für angemessen, um damit die betroffenen Bürger spürbarer zu entlasten. **Aus diesem Grunde stellt die SPD-Fraktion den Antrag, den Eigenanteil der Stadt Gießen auf 20 Prozent zu erhöhen.**

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, befürchtet als Folge der Gebührenerhöhungen, die in weiten Teilen zwischen 300 und 500 Prozent betragen, die Entwicklung einer völlig anderen Sterbekultur in der Stadt Gießen. Zudem erwartet er einen „Leichtentourismus“ in andere Kommunen, wo die Friedhofsgebühren günstiger seien, sowie ein sprunghaften Anstieg anonymer Beisetzungen. Auch wenn der RP signalisiert habe, einem höheren städtischen Anteil an den Kosten nicht zustimmen zu können, so sei es doch eine Tatsache, dass der „Parkanteil“ zu Lasten der Stadt in anderen Kommunen bis zu 30 Prozent betrage.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, begründet die Zustimmung seiner Fraktion zum SPD-Antrag, den Eigenanteil der Stadt auf 20 Prozent zu erhöhen, damit, dass der Antrag „nicht schädlich“ sei. Dass der RP nun kostendeckende Gebühren auch in Gießen verlange, sei keine Neuigkeit und ihm auch nicht vorzuwerfen. Das Thema der Anhebung der Friedhofsgebühr wäre heute kein umstrittenes Thema, hätte man schon vor Jahren begonnen, die Gebühren entsprechend anzupassen. Auf der anderen Seite liege die Stadt Gießen auch nach der Anhebung im Vergleich mit anderen Städten bzw. Kommunen noch immer im „Mittelfeld“.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Bellof, Herr Zimmermann, Herr Hasenkrug, Herr Oswald und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis:

Der SPD-Antrag, den Eigenanteil der Stadt Gießen auf 20 Prozent zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

**5. Arbeiten der Telekom
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2009 -**

OBR/2796/2009

Antrag:

„Der Magistrat (Tiefbauamt) wird gebeten, bei der nächsten Ortsbeiratssitzung zu berichten, wann die Arbeiten der Telekom im Bereich Gießener Straße, Alten-Busecker-Straße und Treiser Weg abgeschlossen sind und die Bürgersteige wieder in einen ordentlichen Zustand hergerichtet werden.“

Herr Oswald, CDU-Fraktion, trägt den Antrag vor und begründet ihn kurz.

Stadtrat Rausch verweist hierzu auf die vorliegende Stellungnahme des Magistrats vom 08.12.2009 zum Thema „Bauarbeiten in der Straße Urnenfeld“. Hier handele es sich um den gleichen Sachverhalt.

Nachfragen von Herrn Hofmann und Herrn Bellof werden von Stadtrat Rausch beantwortet.

Herr Bellof, SPD-Fraktion, bittet, den Ortsbeirat rechtzeitig über den Beginn der vollständigen Sanierung der Straßenabschnitte zu unterrichten.

Stadtrat Rausch sagt dies zu.

**6. Verkehrssituation anlässlich der Sperrung des Lichtenauer
Weges
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2009 -**

OBR/2797/2009

Antrag:

„Da sich nach der Sperrung des Lichtenauer Weges der Verkehr auf die Seitenstraßen, die zur nächsten Bahnunterführung führen (Im kalten Grund, In der Hunsbach und in der Bahnunterführung zum Inselweg) verlagert, wird angefragt, welche Maßnahmen seitens des Magistrats unternommen werden, um die Verkehrssituation in geordnete Bahnen zu lenken und zu beruhigen.“

Herr Oswald trägt den Antrag für die CDU-Fraktion vor.

Stadtrat Rausch entgegnet, dass der Magistrat um die Problematik wisse. Zur Beruhigung des Verkehrs werden Kontrollen vorgenommen. Wenn nicht bald eine Besserung eintrete, führe an weiteren Schranken, um beispielsweise die Durchfahrt unter der Bahn zu verhindern, kein Weg vorbei. Die Stadt habe die Verpflichtung, das unberechtigte Befahren an dieser Stelle zu verhindern. Auf der anderen Seite würde bei einer allgemeinen Nutzung dieser Wirtschaftswege am Ende auch die Verkehrssicherungspflicht der Stadt greifen.

Nach kurzer Aussprache, an der sich Herr Hofmann, Herr Bellof, Herr Zimmermann, Herr Hasenkrug und Herr Oswald beteiligen, stellt **Ortsvorsteher Mai** fest, der Ortsbeirat begrüßt die Bemühungen des Magistrats, die Verkehrssituation zukünftig zu beruhigen.

Herr Oswald bittet, die geplanten Maßnahmen vor Umsetzung dem Ortsbeirat vorzustellen.

**7. Grunderneuerung der Philosophenstraße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2009 -**

OBR/2798/2009

Antrag:

„Es wird angefragt, wann die Grunderneuerung der Philosophenstraße begonnen wird und wie weit der Planungsstand bis heute fortgeschritten ist.“

Herr Oswald trägt für die CDU-Fraktion den Antrag vor.

Stadtrat Rausch führt aus, die Planungen sehen eine - wie im Antrag erwähnt - „grundhafte“ Erneuerung der Philosophenstraße nicht vor; hierzu liegen auch Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vor. Der ursprüngliche Charakter der Straße (Linienführung und Straßenbreite) solle erhalten bleiben, die Banketten werden befestigt und eine Kanalisation werde seitlich angelegt, weil ein Rad-/Gehweg angelegt werden solle. Für die zusätzliche Fläche in der Wieseckau werde ein sogenanntes Planfeststellungsverfahren benötigt, das im nächsten Jahr auf den Weg gebracht werde, um im Jahre 2011 - aus heutiger Sicht - mit der Maßnahme beginnen zu können.

Beratungsergebnis:

Der Antrag wird nach dem Wortbeitrag des Stadtrates Rausch von der antragstellenden Fraktion zurück gezogen.

**8. Aufhebung der Sperrung über die Wieseckbrücke
- Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 07.12.2009 -**

Antrag:

„Die Dringlichkeit wird mit dem erhöhten Verkehr in den Morgen- und Abendstunden in der Philosophenstraße begründet.

Die CDU hält es für notwendig, die Sperrung über die Wieseckbrücke (Steinerne-Brücke/Martha-Mendel-Weg) sofort aufzuheben, da die Verkehrszählung kein Ergebnis erbrachte.“

Herr Oswald, CDU-Fraktion, begründet den Antrag. Er führt unter anderem aus, dass die Sperrung aufgehoben werden solle, da eine dauerhafte Sperrung nie beschlossen worden sei. Wäre eine Durchfahrt für Autos möglich, hätte dies eine positive erzieherische Wirkung auf die anderen Verkehrsteilnehmer, da Autofahrer wesentlich mehr Rücksicht auf Fußgänger nehmen, wie dies erfahrungsgemäß Radfahrer tun, argumentiert er.

Stadtrat Rausch entgegnet, da sich bis heute niemand über die Sperrung bei der Verwaltung beschwert habe, sei dies ein Beweis dafür, dass sie akzeptiert werde. Der von der CDU-Fraktion geforderten Verkehrszählung erteilt er eine Absage. Eine solche sei zwar einmal begonnen, nicht aber zum Abschluss gebracht worden. Und sie mache auch deshalb wenig Sinn, weil Vergleichszahlen fehlen.

Sowohl die Vertreter der SPD-Fraktion als auch Herr Hasenkrug können sich der Argumentation von Herrn Oswald nicht anschließen. Die Sperrung habe sich bewährt und es schade auch niemanden, wenn die Sperrung beibehalten werde. Zudem habe sie sich positiv auf das gesamte Gebiet ausgewirkt.

Beratungsergebnis: Die CDU-Fraktion zieht den Antrag zurück.

**9. Eignung von städtischen Grundstücken zur
Obstbaumpflanzung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2009 -**

OBR/2799/2009

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu prüfen, welche städtischen Grundstücke in der Gemarkung Wieseck geeignet sind mit hochstämmigen Obstbäumen bepflanzt werden zu können.“

Herr Bellof trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Oswald, Herr Bellof, Herr Hasenkrug und Stadtrat Rausch.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**10. Informationen zu Grundstücksangelegenheiten
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2009 -**

OBR/2800/2009

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen ab sofort alle Grundstücksgeschäfte die in dem Zuständigkeitsbereich des Ortsbeirates durchgeführt werden, dem Ortsbeirat wieder mitzuteilen.“

Der Antrag wird von Herrn Bellof vorgetragen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

11. Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2010

Für das Jahr 2010 werden die nachstehenden Sitzungstermine festgelegt:

- Donnerstag, 04. Februar 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 18. März 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 06. Mai 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 24. Juni 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 02. September 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 30. September 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 11. November 2010, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 09. Dezember 2010, 19:00 Uhr

12. Mitteilungen und Anfragen

12.1. Abmarkierungen vor dem Feuerwehrgerätehaus

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, merkt an, dass die Abmarkierungen vor dem Feuerwehrgerätehaus kaum noch sichtbar seien. Er bittet darum, dass diese neu aufgebracht werden.

12.2. Verschlossene Besuchertoiletten auf dem Friedhof

Herr Brück, CDU-Fraktion, teilt mit, dass die Besuchertoiletten sowohl am Totensonntag als auch am Volkstrauertag verschlossen waren. Er fragt, ob an Feiertagen und evtl. auch an Sonntagen die Toiletten nicht geöffnet werden können.

Herr Bellof, SPD-Fraktion, stellt die Frage, wie dies auf den anderen Friedhöfen der Stadt Gießen gehandhabt werde.

13. Bürgerfragestunde

Fragen anwesender Bürger werden von den Ortsbeiratsmitgliedern bzw. Stadtrat Rausch beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden und wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **04. Februar 2010**, um **19:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 25.01.2010, 08:00 Uhr.

DER VORSITZENDE:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) M a i

(gez.) A l l a m o d e